

Resolution zur Zukunft der Laienmusik in Niedersachsen

"Mit schätzungsweise 14 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, ist das Laienmusizieren eine der größten Bewegungen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland."¹ Gerade in einem Flächenland wie Niedersachsen ist diese laienmusikalische Bewegung überall mit einem hohen Anteil an ehrenamtlichen Leistungen verbunden.

Niedersächsische Organisationen und Verbände, darunter die 12 musikalischen Fachverbände mit ihren Jugendorganisationen (Chorverband Niedersachsen-Bremen, Niedersächsischer Chorverband, Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, Niedersächsischer Sportschützenverband, Niedersächsischer Turner-Bund, Deutscher Harmonika-Verband LV Niedersachsen, Niedersächsischer Musikverband, Bund Deutscher Zupfmusiker LV Niedersachsen, Deutscher Zithermusik-Bund LV Nord, LV Norddeutscher Liebhaberorchester, Evangelischer Chorverband Niedersachsen-Bremen, Jeunesses musicales LV Niedersachsen, Arbeitskreis Musik in der Jugend LV Niedersachsen) engagieren sich in ehrenamtlicher Trägerschaft für den Erhalt der Musikkultur und die zeitgemäße Weiterentwicklung musikalischer Aktivitäten in Niedersachsen. In den Regionen sind die instrumentalen und vokalen Ensembles die zentralen Träger der Musikkultur. Damit sorgen sie nicht nur für musikalisch-kulturelle Bildung und Identität, sondern bilden auch das Fundament für musikalische Spitzenleistungen in Niedersachsen. Die Aufgaben der Laienmusikszene sind in der heutigen Zeit vielfältig: Der gesellschaftliche Umgang mit verschiedenen Kulturformen, Bindung von jungen Menschen an die Musikkultur, zeitgemäße Weiterentwicklung traditioneller Organisations- und Vermittlungsformen und nicht zuletzt die Herausforderungen durch den demografischen Wandel und die Diversität in der Gesellschaft. Dem stellen sich die Verbände mit ehrenamtlichem Engagement und umfangreicher Fachkenntnis. Vermehrt stoßen sie dabei an die Grenzen des Leistbaren.

Hier fordern die Laienmusikverbände gemeinsam mit dem Landesmusikrat die Landesregierung auf, verbesserte Rahmenbedingungen zu schaffen, um den im Koalitionsvertrag formulierten Auftrag zur Stärkung der Kulturverbände auch sichtbar umzusetzen. Dazu gehören insbesondere die Erhöhung der Weiterleitungsmittel, eine angemessene finanzielle Ausstattung der Kontaktstellen Musik, die Aufhebung der Begrenzung der Reisekostenerstattungen sowie die Verbesserung der Kooperationsmöglichkeiten mit allgemein bildenden Schulen.

Beschlossen auf der Laienmusiktagung des Landesmusikrats Niedersachsen e.V.
am 17. Oktober 2015 in Hildesheim.

Landesmusikrat Niedersachsen e.V.
Arnswaldtstr. 28, 30159 Hannover
Fon: +49 511 1238819, Fax: +49 511 1697816, E-Mail: info@lmr-nds.de
Web: www.landesmusikrat-niedersachsen.de

¹ http://www.miz.org/static_de/themenportale/einfuehrungstexte_pdf/06_Laienmusizieren/reimers.pdf
(Aufgerufen am 7. September 2015)